

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Fasciculus temporum, deutsch (Eyn bürdin oder
versammlung der zyt)**

Rolevinck, Werner

[Basel], 31. Aug. 1481

[104-204]

[urn:nbn:de:bsz:31-316131](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-316131)

Plutarcus der aller edelst
philosophus ist zu den zite
namhaftig ein meister tra/
fani. dem er ouch ein vast
güt epistel schickt.

Man sagt das der traianus vnder allen keiseren der
best sy gewesen in dem allein schilt man in das er vmb
liebe willen der falschen got vnderstünd zu dicken de
glauben christi. Meint er dat got ein dienst daran sa
gent ein teil er durchrechtiget die christen durch die si
nen vnd nit selbs das mag ein zit geschehen sin. aber

künlich ist das er selbs hat etlich heissen martezen vnd töten. Zu lest miltet er doch
sin gebot also das man die christen nit solt töden man sind sie den vnguei d oder erbü
tent sich selber aber das halff wenig wan das nidig volck ward do durch nütz gezwü
gen. ich hielt von sinem lob nüt. es were den das sanctus Gregorius bewegt durch die
milti vnd gütikeit traiani. mit weisen in het erlöst von der hell ob er aber behaltē spe
ist noch groser zwiffel vnder den doctorn. man vindet ouch vil verkündung die geschē
sint geistlichen psonen von denendingē. in denē ich allē nüt anders vind den dz d herr
wel dz wir mitforcht vnser selikeit vnd heil erwerbent von solichen höflichen fragen
wellent wir rüwen wā got wil nit on vrsach dz dis vnd gleich siner kirchē vborge sie.

Keiser.

Hispanier

traia/
nus.

Lxx. iar. xv. tag

Der selb traianus empfieng vnwilliglich die wir/
den vñ er zeichen des keisertums by agrippin der
stat wälchlands bracht wider tutschland. zempt die land gegen der sonnen vñ gang
Babyloniam Seleucia vnd die vsseret indien der ander nach alexander. In den dinge
allen ist er so milt vnd demütig beliben das er iederman genem vnd niemant schwer od
widerig was das sind zeichen gesin eins rechten adels hat also altzit gelebt das er wir
dig ist gewesen ein keiser zu sin. vnd floch also zitlich er. als ob keiner vngeschickter
dar zu wer dan er.

Jar der welt.

v^mcccij.

Papst.

Anacle/
ein mar/
terer. ix

Ein kriech von dē land athenis. sin vatter hieß anthioch^{us}

jar. ij. monet. x. tag.

Jar christl.

cij.

Der aller seligest Ancletus ermant die glöwbigen christennē
durch ein send brief das die priester vor allen dingen geert würdent sprach das die die
got offerentent soltent nit gemüget oder vmgetriben werden sunder sie solten beschir
met vnd geert werden. Die priester soltent ouch wan sie offerent gezügen by in hon.
vnd in sinderheit die bischoff da durch bewärt werd das sie got volkōmenlich offerēt
Item hat geordenet das die priester weder bart noch lang har ziehent. hat gebuwē
die gedächtnis des seligen peters. hat ouch in rom geordenet. vij. r yaconos cardinal
Item das ein bischoff sol von drien bischoffen gewihet werden. Item das man offen/
lich wihe die man sol wihen. Zu lest am. xij. jar traiani ward er gemarteret vnd be/
graben in vacicano by dem lip sanct peters.

Die dritt durchachtung der christen geschach durch traianū in der selben sint vn selich vil christen erschlagen zū letst ward durch plinium dē anderē die durchachtung gestult doch nit gantz.

er sprach in sinen epistelen min liebe ist gecrütziget er hatt die Junckfrowen Maria in leben gesechen vnd hat ir brieff geschriben also Maria die christum getragē hat. die hat im süßlich geantwürt vñ schreib also ignatio dem lieben mitjunge die demütig magt ihesu christi. Ich wird zū dir kōmen

Thimotheus ein bischoff ephesioz ein junger Pauli wirt da selbs gemartert

Laurinus ein bischoff Eboracen? Gangericus sin brüder ein bischoff cameracen? ein junger Dyonisij.



Ein kricch
vñ. monet. ij. tag.

Der heilig marterer hat geordenet das das volck den bischoff nit sol schuldigen oder straffen. vnd hat geordenet. vñ. dyaconos die by dem bischoff wāren so er prediget vmbere willen des gots worts ouch das die viend nit möchten den bischoff hinderreden das er die vnwarheit geprediget het. Item das Le lüt offentlich von iren eltern zū samen geben würdent vnd durch den priester löblichen vnd erlich gesegnet. zū letst ward er gemartert am dritten jar Adriani. vnd ward begraben by dem lip sanct Peters.

Domicilla. Eufrosina. Theodora. Sulpicius Seruiliannus. marterer vnder Traiano

Plinius der ander ein wol redener vnd liebhaber der wphheit hat vil geschriben begütiget ouch traianum das er widerrufft das vteil so er wider die christen hett lassen vñgon vnd schreib im sie dātent nütz böß sunder sie üben sich in tugenden vñ stündent vff vor tag. vnd lobtent christum als ein got

Die jüden zerfördten vil land vñ eben als weren sie touf enbrantēt sie in boßheit vñ ein zit an vil orten d̄ welt sie schontēt niemās zerfördtēt vil stet doch mochtē sie so vast nit überhant nemen das sie mdchtent wider zū ein rich kōmen . wen sie wurdent zū ersten durch Traianum darnach durch Adrianū gedilcket also ward ch̄istus vñ bendüb ge rochen . die rōmer hant die kirchē nie on straff durchechtiget inen ist och nie er noch nutz gebrosten wen sie die gl̄wbigen ch̄ustengeert hant . dar von sich volkommeni cher Drosium .

adrianus.
xxj. iar.

Melius.

Secundus ein liebhaber der wißheit lebt in schwigen vnd stille vnd ant wurt sinen fragen in geschriff.

Jar der welt.

v^occccxij.

Bäpft.

alexāder
j. mar.

Ein rōmer von sinem vatter vñ dem land capithauri.
viij. iar . v. monet. ij. tag.

Die iar ch̄risti

cxiiij.

Der Alexander het den merentheil der rōmer zū dem herren bekert der hat geordenet das man wichwasser vnd saltz in den ch̄risten hūser het . als do stat de con. di. ij. aqnam . jm canon der meß hat er inzügeton die gedächt nūß des liden ch̄risti . scz Qui pridie quā pateret . r̄c . Item das win vnd waser in den keleh gemischet werd zū erzeugung der vereinigung ch̄risti vñ der kirchen . de cō. di. ij. . c. j . vnd das das opfer geschehe von vngeteßmettē brot vnd mit wenig . Zū leiff ward er vñ der Adrianō gemartert mit vilen die er zūm gloubē bekert hat vnd ward be graben in der straf die man nempt numentana darnach ward er in sanct Sabinen kir chen gefürt .

Quirinus ein martirer vnd ein oberer richter zū Rom

Theodolus ein mar. vnd dyaconus.

Euentus ein mar. vnd priester.

Galienus der artzat von pergama das ist von cartago geboren ein vflieger yppocratis ist zu rom namhaftig.

Pompeius trogus ein hispanier von geburt hat geschriben die hystorien der gantzen welt von mino bis vff octavianum.

Ptholomeus ein wunderbarer vnd loblicher in erkantniß des gestirns übertraff ouch al vnd hat me in zu geton den die vor im fundet vnd das hat er beschriben

Thaurus der aller edelst philosophus was athenis hoch geachtet offenbarlich sol mā halten die gewonheit des volcks aber wen wir in sunder sind sol man halten dz grecht der natur vnd das vns an gebohn ist.

Barcion ein ketzer von dem seit policarpus er wer des tufels erst gebomer sun.

X Zehen tusent marterer werdent in armenia gecrütziget vff dē höchsten berg arath der selben tag wirt geert am .x. kal. july mit groser geistlichkeit vnd demüt wen si hond vil behalten vom herren denen die sie erent.

Aquila von geschlecht vß ponto ein woll redender blügt zu den ziten vnd ist der ander vß leger gesin des gesatz moysi wen es warent zu erst. lxx die vß iudis in kriechen vß leitent darnach ist der der erst gesin ders vß kricchē in latin vß geleit hat.

Die jar der welt.

vcccxliij.

Papst.

Ignius.
liij. jar.
iij. moēt viij. tag.

Die jar christi

cxxliij.

Justinus ein philosophus vnd junger pompeii. hat sin bücher kürtzer gemacht hat ouch von christenem gloubē ein büch gemacht das gab er anthonio vnd macht in genem den christen

bischoff suffraganien verurteilē oder vdamnen die sach sy den vor sin puincial. das ist lentlichem consilium verhdēt durch sin bischoff. zu lest ward er gemartert vnd begraben in sant peters kirchhoff

Diser Ignius hat die priester zu ordenig gesatz vñ sondert die grad vnd das im rōmen firmen ein götti in ein got sy hat ouch ein gemein epistel allen christen geschriben von der einikeit gots vnd trisaltikeit. Itē das kein ertzbischoff on der papst mdz sin

Die. lxx. durchrechtig geschach durch geheiß anthonij veri in welcher vnzelich chri-
sten beid frowen vnd man gemartert wurden aber nit on straff dan es kam darnach ein
groß pestilenz durch gantz ytalien vnd ouch andere land krieg ertbidem große wasser
vnd vil fliegen vnd hūschracken vnd die rōmer lagend dār nider an allen orten.

Der strit marckomānig geheissen vnd als Ozelius seit ist der aller hertest gewesen wē
die vsseren lēder hattent das grob her der rōmer in einem kreis vūgeben aber do et-
lich der chriſtlichen ritter rüstēt Lhuise hllff vns. zū hāt erschriackēt die blitzg vñ die
tonper die vssern vnd barbaros also das sie fluchent da durch ist der nam chriſti vast löb-
lich worden wan der keiser leit nit jm sonder chriſto die überwindniß zū vnd miltert sin
vrteil.



Jar der welt.

.v. cccliij.

Pāpst



Ein lamparter vō der stat aquilegia
vnd hieß sin vatter ruffinus.
monet. xxj. tag.

Jar chriſti

cliiij

Diser hat vff gesatzt ein pen wider die die da vnflü-
sig sind by dem blūt chriſti als do stat de con. di. ij. c. li per neg. Item das der Ostertag
alwegen sol an dem sontag gehalten werden Item das ein ketzer der da von ketzerig.
der judē kumpt sol vff genomen vnd getödtet werden Diser hat. v. mal gewicht vnd zū
letst gemartert worden vñ begraben by sant peter in vaticano.

Hermes ein doctor des glowbens hat vil dinge geschribē dem erschein ein engel vñ seit
sū im man solt den ostertag vñ de sontag halten darnach ward er gemartert.

Papiaz der schüler johānis ein bischoff jerapolitanus hat gemacht ein buch der pre-
dig des heren.

Felicitas leid mit. vij. sūnen ein wunderbar gesicht der marter als die. vij. machabei.
mit ir mōter

Pontianus ein erwirdiger marterer

Floclius ein kind mar.

Viminicus ein pūster. mar.

Monatus mit andern. xxij. mar.

Als paxedis ir gebet sprach nach langer arbeit. starb sic.

Der adrianus wirt in vil stücken gelobt er was den cristen genedig genüg doch lief er
etlich tden vnd stroffen die do nit woltent opfern er was gar noch in allen künsten ein
gemeiner man hat alzyt fridē vñ wart geheissen ein vater des lands er macht vil gesatz
vnd verbot das keyn cristen on erkantnis des rechten verdampt wird er zerfodt ihery
salem von grund vñ vnd machts darnoch gantz wider vnd verbot das man kein inden
hymnen lief Sunder cristen solt man yn lassen Er kam vngern zū dem keyser thum
aber er regirt vast wol do in der rot bat das er sin sū keyser hieß vnd macht sprach er
Es ist genüg das ich vnwürdiglich vnd mit vnwillen geregniert hab wann fürsten
thum sol man nit noch dem blūt sunder noch wirt vnd tugenden geben vnd der re
girt vnnützlich der ein künig von geburt vnd nit von tugent od von wirt ist die do
regnieren sollent sint zū erst zū üben in tugenden vnd wenn sie in den selben also vast zū
nemen das sie in tugenden die übertreffend denen sie in uren sollent vergon so sollent sie
berüfft vffsteygen vnd sollent sich nit enziehen dem willem ir bürger die sie zū uren be
ruffent.

Lustachus douchplacidus hieß vnd theosphita sin frow vnd zwen sū Agapitus vñ
theosphites von denen man wunder lifet sind zū denen zyten gesin sind alli durch ge
hepß adrianus gemarteret worden.

Sotas ein marterer hat gelittē an den letzten zyten tralani vñ sept im d geist d wissagūg
oder prophesig traiane gang an die hindresten ort der hel vñ yl zū den pinen die dir be
reit sind do wirstu In ewiger finsternis in ein grymigen für verbrent werden du wirst
noch dzy tag leben darnoch sterben wenn der vnschuldigen blūt mag nit lenger vnge
strost beliben vnd traianus starb am dritten tag vom buchlouff.

Quadratus ein bischoff zū athenis ein iunger der zweifbotten vnd aristides eyn phs.
machtēt ein entschuldigung für die cristen do den trapanus sach do ward er begütiget
Wermesein marterer vnd richter zū rom.

Jar der welt.

v. cccxxij.

ixtus d
erst eyn

marterer. x. ior. iij. monat. xxi. tag.

Die ior christi.

cxliij.

Diser ixtus ordenet das man in der mess sūng sanctus sanctus
sanctus vnd das die gewichten ding nieman anrürt denn die diener der kilchē de cō.
di. j. In sancta Item das man das corporal nit vñ liden macht sunder vñ dem rechten fleis
sin tüch Item das kein frow an rürt die gewichten geschir die man brucht zū dem al
tar vnd alter tücher Item wenn ein bischoff berüfft wird durch den bobst vñ wid kem
das er nit von siner kilchen vñ genumen wird er brecht denn brieß vom bobst Item das
man kein mess hielt denn vñ eyn altar er schickt ouch eyn bischoff hies peregrinus vñ
rom gebozn mit vil andrer cristen in galien. i. in frankenrich zū leß wirt er gemarteret
vor der porten die hepß Domine quo vadis vñ ward begraben.

Adrian^{us} buwet Iherusalem wider vnd ward von sin nammen Helia genant ward ge
witeret also das die stat des lidens christi beschlossen ward in den muren die doch vor
dus was vnd das ist das drit mol das Iherusalem wider gebuwen wart wann sie was
drit mol zerbrochen von den caldeyschen in den 3yten zedechie von anttocho Jude 3y
ten machabeorum vnd von tyto in den 3yten vespasiani.

keyser

anthoni^{us}
der milt
hat re/

girt. xxij. ior.

Diser anthonius ist gesin ein tochterman adriani
vnd für ein sün vffgenommen ein witziger man vnd von natur gütig dz man nit lichtig
lich in eym menschen vindet wenn die in wisheyt oder fürsichtikeyt übertreffend sint
gemeynlich nit vast gütig noch geruwig von natur vnd dorwid vast gütig vnd milt lüt
sint gemeynlich nit vast witzig aber diser man ist in beden übertreffentlich begobt gesin
darumb koment vil lender willenklich wider vnder den die von den anderen keyseren
wozent gewichen wenn er was für woz ein vatter des landes was yderman lieb nye /
man hert den glöbigen was er gantz milt dorumb ist er der milt geheysen vnd von im
die andren keyser. er sprach ouch ich wil lieber noch dem exempel scipionis eyn bur /
ger bym leben behalten denn tusent figend ertöten das vnder im ouch etlich gemarte /
ret sind wordē ist nit von sin sund von siner vorfaren geheys geschehē wenn die macht
der lufft das ist die byretung der bösen geyst hattent also bewegt das böf volck dz die
mechtigsten es nit mochtent gantzlich gestillen also was der nam christi verhasst by dē
die abgötterig noch giengent vnd besunder vnder den byschoffen vñ pfaffen der tempel
die die fürsten vnd das volck bewegtent wider die cristenen wenn sie sohent das ir stat
vnd gewin ab nam von tag zu tag vnd das ir grof hofart zu verschmehung wird kum /
men wann die cristenen sprochent on vffcheidenlich das all ir gdt tüfel werent von de /
nen sie doch 3ylich vnd ewig selikeyt darumb was nit wunder eb die vndertonen die
cristen durechtent ob ioch d fürst begütiget wer wen sie septent die cristen schmech /
tent ir gdt ✕

Jar der welt.

vñ. ccccxxij

eyn römer von amachozita.

Babst

Albar.
Thele,
phorus

hat regirt. x. ior. monat. iij. xxij. tag

Der thelephorus hat geordenet dz man das en /
gelgesang singt Gloria in excelsis vnd das ewangelium vor dem opfer vnd. iij. meß am
winachtag vmb vil sachen willen Item hat geordenet dz die pfaffen sollent. vij. gantz
er wochen vasten wenn als ir leben sol gelcheyden vngesundzet sin also sol ouch ir vast
sin hat ouch geordenet das Niemand mes sol vor der tercylingen zu lest ward er gemar
teret vnd begraben by sant peter in vaticano.

Peregrinus ein bischoff ant hisiozen. mar.

Serapin mar. vnd Junckfrow.

Sabina mar. vnd edli witwe.

Jobita mar. Caloterius mar.

Maria mar. vnd Junckfrow vnd vil hand geglobt

Helius ist ein alter man gesin vnd nam mit vnwillen das keyserthum nam nie kein go-
ben ward ouch zu roch nye verfürd ward am vi mont von Juliano der noch dem key-
serthum stat erschlagen er schuff aber mit dē af er det af geschach im von severo der
Seuerus was vñ affrica vnd kam in das verlossen rich macht dry burger strit zum er-
sten erschlug er Julianus der sich satzt wider das keyserthum zum andren mol wider
piscenium zum dritten mol in galbam wider albinū streyt er der eyn gesel Juliani was
mit grossem blüuergiessen beyder teyl was von natur grim ward durch krieg dick ge-
reytzt regiert die gemein der rōmer krefftiglich aber mit arbeit er überwand parthos
arabes abiebinos iuden die samaritaner vnd macht die fünfft durechtung wid die cri-
sten dozum leid er vil vnglücks in britanien macht er vast ein vest schloß vñ .c. vñ xxxij
schütten mit vil türnen vom mer bitz ins mer do starb er in einer stat hieß ebozac.



Symachus der vlerd vñleger des gödlichen gesatz Clemens Alexandrinus eyn lieb-
haber der wißheyt panthenus ein storicus vñ affrica eyn hystorie schreiber alexander
eyn noch kummer od volger narcissi vnd meyster origenis.

Ioz der welt

vñ .ccclxxij.



hat regirt. x. ioz. vi. monat.

Die ioz christi.

clxxij.

Der eleutherius vñ ordnung der xij bottē saczt
vñ das die cristen kein gewonlich billich vnd menschlich spiß vñ schliegent Itez dz vñ
sinen eren nieman entsetzt wird er wer den vor geschuldiget vñ wer vñ yn brocht noch
dem exempel des herren behielt so lang er nit geschuldiget ward vnd was er do zwil-
send vnder den apostolen schuff das bleib vest wirdikeyt halb sins ampts Itez dz wid
keinē kein vrteil gon solt der nit gegenwertig wer schickt ouch sendbottē Lucio dem
britonier künig die yn mit sin volck teuffent zu lest wart er gemarteret vnd begraben.
In vaticano by sant peter.

Engenland ward er wirdiglich zum glauben bekert Lucius der künig ward zu erst ge-
teufft darnoch ergab sich das volck willenklich fuganus vnd dimianus die der bobit
Eleuterius sand predigetten zu erst do.

Wie merck kistenklich noch dem vñ die heiligen lerer sagen die keyser' oder keyser'
thüm hat sich dick crefftlich aber nie wißlich wider die kilchen gesatzt wan es ist
vnder den wifen eyn gemeyn sag' gedult ist ein edel ding zū überwindniß offenbar ist dz
die kilch durch gedult das keyserthüm vnder sich brocht hat Zū disen zytē sprecht
ent die keyser wir wellent nī das vns yemant gebiet sitenmol das wir yederman hand
zū gebieten allein wir rōmer werdent geleter geachtet denn all dise welt darnoch ist
es on sch' wert vnd stecken dar zū kumen noch langer gedult der kilchen das die Alde'
festot des rōmschen richs veriach das die keyserlichen gesatz billich gehorsam werēt
den heiligen gepflichen rechten

Lucius ein künig in britanien das selb
lant ist doznoch engenland genant wor
den wirt bekert mit sin volck zū criste
nem glouben wurden von zweien geist
lichen mannen getoufft die im schickt
eleutherius der bobst hießent fuganus
vnd damianus.

Leonides ein vatter origenis wirt vñ xps
willen enthoubtet vñ wirt ein marterer do
was origenis xvij. ior alt vñ erbot sich mit
dem vatter eyn marterer zū werden aber
durch gütig müterlich list ward er gehin'
dret verlor sin vetterlich erb gantz vmb das
er cristen was Doznoch lernet er schüler in
gramatica vnd vñ sin gewin nert er sin mü'
ter vnd vñ. brüder

Jar der welt.

vñ. cccxliij.

vñ Africa vnd hieß sin vat
ter selig

Victor eyn
marterer
hat regirt

x. ior. ij. monat vnd. xij. tag.

Diser victor hielt eyn consiliuz in alexandria palestine vñ
vnhellheyt willen der österlichen zyt In dem selben consilium was er selbs vnd narcis'
sus theophilus vnd hyreneus helig mā do selbs ist geordnet worden das der ostertag
sol vñ den suntag gehalten werden also dz man behalt vñ merck den mon xliij. tag des
apriels bitz vñ den .xxi. tag wann so lang oder groß oder do by ist des mons sprung vñ
widergag dz ist down geschehē dz die heilig kilch nit iüdischheyt noch uolget zū de
ziten wozent vil bischoff in asien vñ orient die mit den iude ir ostren hieltent der selb or'
denet auch das was noturfft hieß in allen wasseren vñ umbendum man in dcht teuffen
zū lest wirt er gemarteret vnd begraben by sant peter in vaticano.

Pollicarpus ein bischoff in epheso ein junger johannis des. xij. botten kam gen Rom vnd bekot vil kätzer zu den ziten hatten die heiligē grof arbeit vnd trurikeit wenn das schwert das zerfodt die kirchen vsserlich vnd inwēdig das gifft der ketzer vñ die zwifaltig durchrechtung werde lang vnd ob vnderwilen das schwert der ketzer gestilt ward so ward doch ymerdar gemeret vnd nām zu die bofheit vñ der haß. zu lest ward der heilig man gemartert mit. xij. andern vñ philadelphia.

Anthonius verus

Aurelius cōmodus

Die zwen nōmend vff das keisertum nach Anthonio pio. vnd zu den ziten hūbend an zwen keiser zu sind aber als lucius starb do hielt anthonius allein das keisertum er was güt vnd hielt vil überwindt on das er wider die chrisen lief gon die vierd durchrechtung man seit ouch das er so gerecht vnd stet gewesen sie das er vñ keines zu sales willen sin antzlit te geendert er wer ioch von frud oder kümer do er ioch noch ein kind was Er was ouch also menschlich vnd erber das er zu einer zit kein gelt hat das er dē rütern geb vnd die gemein schatz küst gelert was da mit das er niemand beschwert v kofft er siner frowen guldin geschir vnd gezierd vnd ouch ander huftrat da mit das er niemand beschwert weder deu rat zu rom oder das land Do er aber überwād sin viend bracht er das selb wider in vnd lief ab den lendern die schatzung.

Iustinus ein pbs ward bekert zum glouben hat vil geschriben wider die ketzer ward gemartert

Iustus ein bischoff vniens ward gemartert.

Fotinus ein bischoff lugdunens ward mit vil ander gemartert

Alexander ein artzet vnd Ponticus ein kind mar.

Jar der welt.

vccclxij.

Bäpst.



Syrus hat ein vatter hieß
Johānes von der straf mir
cka
monet. iij. tag.

Die iar chisti

clxij.

Der Sixtus hat vil geistlicher recht gemacht die in den geistlichen rechten an manigen orten stond als anderer heiligen vatter die ir blät gebē hād für ein testamēt vñ darüb heissent es die heiligē geistliche recht wē sy sint zu dem ersten von den. xij. botten darnach von den martern vnd heiligen lerere als gar nach al prelatten in anfang der kirchen gewesen sind vnd von den heiligen concilien vffgesetzt sind mit durch menschen fundē sonder durch den heiligen geist erdacht vnd darumb wer freuelich da wider redt der ist ein schmeher des heiligen geist als do stat im. c. vigilatores. xv. q. j. Er hat ouch vil geordenet von dem stat der bischoff vñ der wphüg zu lest ward er gemartert vnder anthonio vnd begraben vff dem weg apia in sant Calixtus kirchhoff.

Victor ein ritter vnd serena sin hufsfrow mar.

Concordius subdiacon ein mar.

Barcellus ein mar. Valerianus ein mar. Gatus ein mar.

Egipus hat. v. bücher gemacht vō den historien der. xij. bottē vnd materen bis vff

Athanas von pgamo ein fundamēt d kirchen mar.

sin zit

Blandina die aller heiligest frow. mar. hat gelitten.

Dieser Commodus ist gesin ein sun Anthonij veri gantz ein verlimpter vnd vnkäfcher man vnd also ein vnmensch das er ein viend menschlichz geschlechts geheisen ward er erdot vil der rät vnd in sunderheit die die die anderen in adel vnd vernüfft übertraf sent er was ouch so hochfartig vnd übermütig das er züm dickern mal ein löwen hut an dat vnd wolt da durch erzeugen das er wer ein künig über die lüt als ein löw über tier aber wa ershint die stetikeit der marterer. da verzüßt mich vö der fleischlicheit der weltlichen menschen zü reden.

Die. v. durchrechnung der kirchē geschach durch geheiß feueri der volgt vff stat nach die räch gotz vmb der krieg willen die zwischet den bürgern ersündent in welchē die römer vast gedempt vnd gedemütiget wurdent.

Keiser.

Comod
xij. jar.
Aurelius

mit lucio anthonio

Theopilus ein bischoff antiochi e.
Apolinaris Jerapolitanus bischoff.
Narcise ein patriarch ierosolimitaz
Dionisius ein bischoff chorintheoꝝ
Philippus ein bischoff zü troy.
Latafrige ketzer sind vff gestandē in frigia die sprechent sie habend allein den heiligen geist vnd das er den. xij botten nit geben sy.
Montanus Pulca vnd Sabimila sind ir meister vnd vnderwiser gesin.

Philippus ein richter vnd amptman alexā die mar. des tochter eugenia vnd sin knecht die sich frowen nit vermochtent.
Prothus vnd iacindus von denen man ein wunderbar hystorien hat.
Tertulianus vö affrica hoch in der kirchē geachtet zü den ziten ward den chüstē frid zü geset aber er wert nit lang.
Thodocion der drit vflieger götlichs gesatz.

Jar der welt.

ccccxij

Bäpst.

mar. j.
Sothet
ix. jar.

ij. monet. xij. tag. Campanus concordio von der stat fundana clxxij.

Jar christi.

Der hat geordenet das ein klosterfrow ein wiler trüg aber sie soltent nit an rüen die gewichten tücher oder altar tücher. das ouch nit in der kirchen liechter entzündent. sitemal ouch vil widerwertikeit vnd vnfal geschach in der E ordenet er das keini für ein Le wib gehalten wird sie wer den durch den priester Ingesegnet vnd erwirdiklichen von den fründen vffgeben vnd verhüt von den brüt warterin oder e macherin. Zü letst ist er nach sin heiligen leben durch ein heiligen tod durch die marter zü got gefaren vnd hant in begraben die chüstnen in vaticano in sanct peters kirchhoff vnd ward das baplium. xxxij. vnder lasen.

Thireneus ein bischoff ludinens wart
mit vil prieftern vnd leien gemarteret

Audacius ein subyaconus vnd jün-
ger policarpí wart gemarter.

Leider leider . wa ist hin kōmen der
alten rōmer so grofe frōmkeit stren-
gikeit ergitikeit vnschätzliche wif-
heit vnd er . für war zū diesen ziten ist
das keiserthum kōmē in die hend der
narren.

Aberck wen ein nar sich für ein nar-
ren halt so hat er noch et was von de
liecht natürlicher verstentniß achtet
er sich aber witzig So ist sin tozheit
volkōmen er mag ouch durch niemā
vnderricht werden sunder durchrech-
tiget altzit die wifen vnd gesellet in
sins gleichen.

Arthemonis ein ketzer seyt christus sy ein pur mensch gesin vnd kein got hat vil die
in der keezery warend.

Jar der welt.

.v. cccciij.

zepheri-
nus. ix.
jar. vj.

er was ein rōmer vnd sin vater
hieß habundus .
monet. x. tag

Diser zepherius hat geordenet das al christen die .xij.
jar alt sint sellent das sacrament offentlich empfangen am ostertag vnd das alle geschir
die man zūm altar brucht glesin oder zinin sient nit hültzin als man vor alten zite pflag
das kōstbarlich blūt christi in hültzenen geschiren segnen dar nach hat ergeziert der
kirchen zū genōmen das man die glesin geschir abgeton hat als do stat de cō. di. j. ca.
yasa. hat er sust ouch vil gūter ding geordenet. zū letst ward er gemartert vnd im frī-
den christi begraben.